



Bayerisches Landesamt für
Umwelt



Klimaanpassung in Bayern - von der Strategie zur regionalen Umsetzung

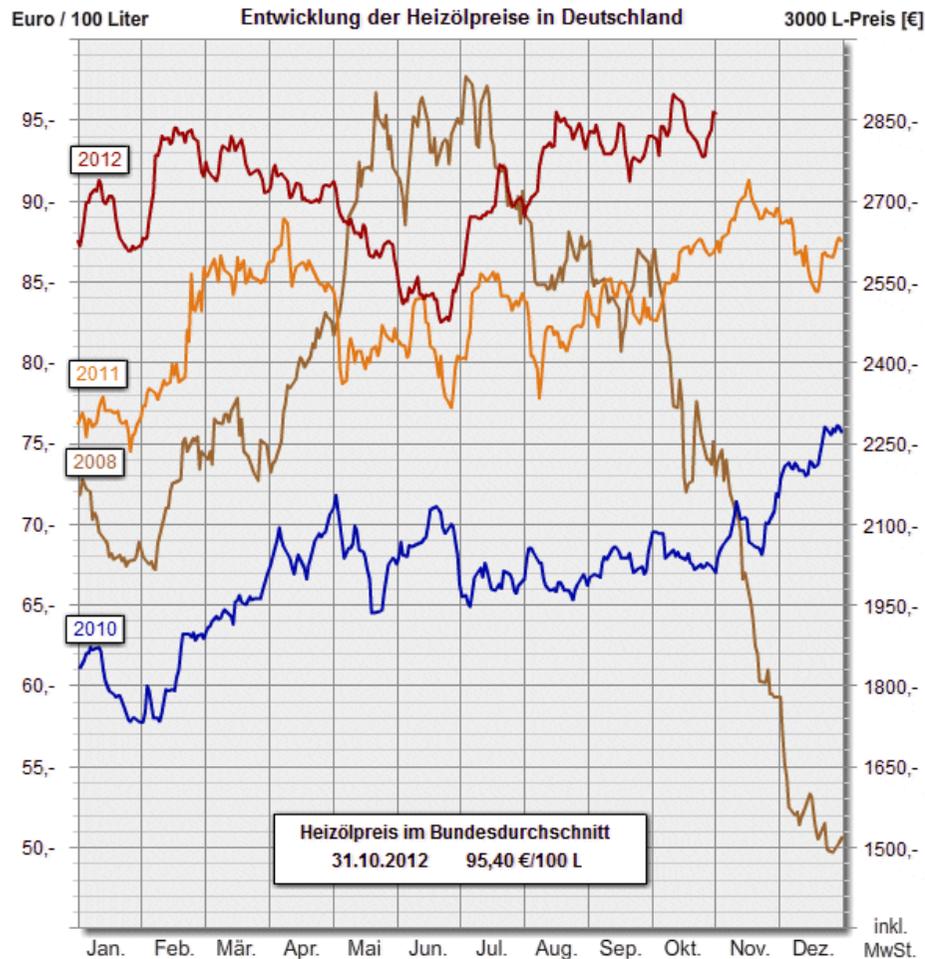
Dr. Michael Joneck
Bayer. Landesamt für Umwelt



Klimaschutzpolitik in Bayern



Motivation für CO₂-Reduktion



Copyright 2012 TECSON www.tecson.de

"Natürlich wollen die Menschen Energie sparen, aber vor allem wollen sie Geld sparen!"

(Karl Willi Beck, Bürgermeister Stadt Wunsiedel)

Motor der CO₂-Reduktionsmaßnahmen
"RETURN OF INVEST"

Win/Win-Situation
Verstärkt durch Energiewende

Bayerische Klima-Anpassungsstrategie

Handlungs-
bereiche

- Wasserwirtschaft
- Landwirtschaft
- Wald und Forstwirtschaft
- Naturschutz
- Bodenschutz/ Georisiken
- Gesundheit
- Katastrophenschutz
- Raumordnung (Landes- und Regionalplanung)
- Städtebau/Bauleitplanung
- Bauen (Gebäudeplanung und Bautechnik)
- Straßenbau und Verkehr
- Energiewirtschaft
- Industrie und Gewerbe
- Tourismus
- Finanzwirtschaft

Bayerische Staatsregierung



Bayerische
Klima-Anpassungsstrategie
(BayKLAS)

"Bestmögliche Anpassung klimasensibler Bereiche in Bayern bis 2020"

Hochwasserschutz

Waldumbauprogramm

Sonderprogramm zur Stabilisierung der biologischen Vielfalt und

Vorsorge gegen Dürre und Trockenheit

Programm zur Eindämmung von Georisiken

Hitzewarnsystem

Schutzmaßnahmen im Bergwald

von Ökosystemen

Unwetterwarnsystem



Klimaschutzpolitik in Bayern



"Anpassungs-Dilemma"

1. Entkopplung von Aktivität/Investition zum zukünftigen Ereignis
2. (Lokale) Anpassung, woran?
 - > Klimaprojektionen sind die Grundlage für Entscheidungen (Unsicherheit, Spannweiten)
 - > Verfügbarkeit regionaler Daten (→ Kliwa-Kongress)
3. Persönliche Betroffenheit
 - > weitgehend zeitliche Entkopplung von Anpassungsmaßnahme und Ereignis (fehlendes Bewusstsein)
 - > mit Ausnahme bei Extremereignisse "schleichende" Veränderungen
 - > vorausschauendes Handeln widerspricht i.d.R. menschlichem Handeln
4. Rentabilität
 - > unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten (Bürgerwindanlage/ Bürger-HWS-Anlage?)
 - > verhinderte Schäden kaum zu monetarisieren → ROI kaum quantifizierbar
 - > keine Inwertsetzung von (Öko-)Systemleistungen

Klimaschutzpolitik in Bayern

**"praktikabel" und "praktizierter"
Ansatz**

"visionärer" Ansatz

**Klimaschutz-
politik (KLIP 2020)**

Situation "Mitigation"

- Gesamtgesellschaftlicher Prozess
- B/L-Strategien/Programme IEKP, KLIP2020
- Etablierte Förder-/Beratungslandschaft (lokal), Netzwerke
- Verstärkung aller KS-Aktivitäten durch Energiewende

CO₂-Reduktion

Klimaanpassung

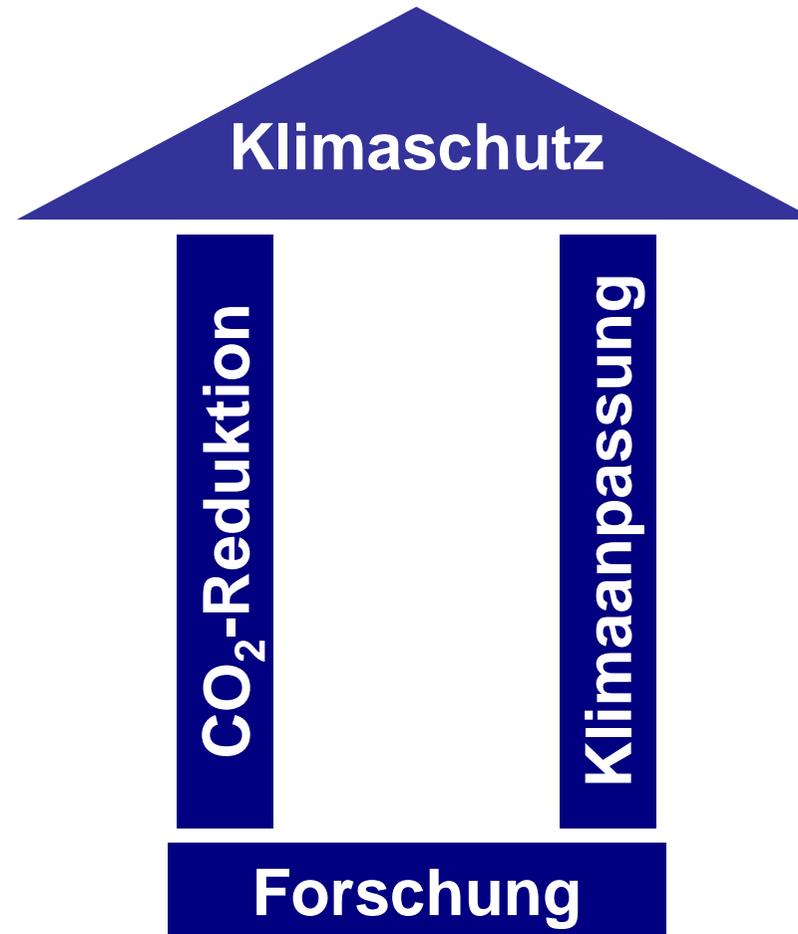
Situation "Adaptation"

- bisher kein gesamtgesellschaftlicher Prozess
- bei Unternehmen, Bürgern, kl. Kommunen ist Thema nicht angekommen
- bisherigen Aktivitäten v.a. auf staatlicher/kommunaler Seite
- sektorbezogene Förderprogramme (z.B. Waldumbau)
- Netzwerke und Beratungsdienstleistungen wenig bis nicht ausgebildet

Forschung

Schlussfolgerung

1. Planung/Vision: Regionalisierung von Klimaanpassungsmaßnahmen auf staatlicher/kommunaler Planungsebene (LEP, RP, FNP, BLP) stärken (integrierte Zukunftsplanung)
2. Bewusstseinsbildung bei Unternehmen, Bürgern, kleineren Städten und Gemeinden vorantreiben
3. Erstellung "lokaler/regionaler" Anpassungsstrategien ausbauen (IEKK)
4. Anpassungsnetzwerke aufbauen bzw. in bestehende Netzwerke integrieren
5. Inwertsetzung ökosystemarer Dienstleistungen vorantreiben
6. Wertvorstellung hinterfragen – betriebs-/volkswirtschaftliche Betrachtung



Danke für Ihre Aufmerksamkeit